

Drei Schlösser Tour: 1. Haus Nehlen 2. Schloss Assen 3. Schloss Hovestadt

Vom Start am KP 46 fahren wir Richtung KP 45, folgen der Ausschilderung KP 91 über Hattrop nach Hattropholsen. Unterwegs kommen wir am Hof Hagemann vorbei (Halsteichmühle). Hier können wir fast immer Schüler beim Reitunterricht beobachten und die prächtigen tiefschwarzen Friesen-Kaltblüter bewundern.

Von Hattropholsen geht es weiter zum KP 51 in Borgeln. Dort lädt der Gasthof „Kilp“ mit Biergarten zur Rast ein. Vom KP 51 fahren wir auf den KP 8. Wer sich **Haus Nehlen** aus der Nähe ansehen möchte, verlässt die Route in Stocklarn und fährt Richtung Berwicke. Es ist nur allerdings nur ein Blick von der Straße aus möglich (Privatbesitz).

Haus Nehlen wurde vom Baumeister Dietrich Gerlinckhaus als Landsitz des Münsteraner Dompropstes Dietrich von Plettenberg 1631 errichtet. Das zweigeschossige Herrenhaus hat ein sehr hohes Walmdach. Der Eckpavillon ist dreigeschossig. Familie von Plattenberg verkaufte vor über 300 Jahren das Anwesen an die Familie von Boeselager, die in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts die Liegenschaft an einen Privatmann veräußerte. Heute wohnt dort eine Künstlerfamilie.

Zurück auf unserer Route radeln wir von KP 8 weiter auf KP 7. Unterwegs erreichen wir den 9-Meter hohen Aussichtsturm im Naturschutzgebiet Ahsewiesen. Von dort haben wir einen schönen Blick über Feuchtwiesen, Blänken und Teiche. Mit etwas Glück und einem Fernglas können wir seltene Vogelarten beobachten und weitere Tierarten.

Vom KP 07 geht es in Hultrop vorbei an der Feinbrennerei Northoff und Sändkers Windmühle, die noch vollständig erhalten ist (Besichtigungen sind auf Anfrage möglich), Richtung KP 03. Hier bekommen wir schon einen ersten Eindruck der idyllischen Wiesen-Parklandschaft im nördlichen Kreisgebiet. Vom KP 03 radeln wir über die Lippe-Brücke zum KP 02 in Lippborg. Auf dem Parkplatz neben der Kirche lädt eine Bank mit Tisch zur Pause ein. Dort befindet sich auch eine öffentliche Toilette, die tagsüber von 7-20 Uhr geöffnet ist. An der Lippborger Hauptstraße finden Sie diverse kulinarische Einkehrmöglichkeiten.

Vom KP 02 fahren wir nun weiter nördlich Richtung KP 06. Unterwegs stoßen wir auf die Quabbemühle, die ebenfalls einen kurzen Halt lohnt. Mit dem KP 06 erreichen wir das **Wasserschloss Haus Assen**, eines der geschichtsträchtigsten Feudalanwesen im Kreisgebiet. Urkundlich wurde es erstmals vor über tausend Jahren erwähnt. Kaiser Heinrich II. schenkte 1023 den Wehrhof mit großen Ländereien der im Jahr 1015 gegründeten Paderborner Benediktinerabtei Abdinghof. Der Abt des Klosters vergab das Anwesen an verdiente Mitstreiter als Lehen. 1396 konnte die Familie von Ketteler die Liegenschaft kaufen. 1455 wurde das Anwesen an zwei gleichermaßen erberechtigte Söhne aufgeteilt. Die Familien lebten sich allmählich auseinander, später war immer die Rede von Alt-Assen und Neu-Assen, nachdem Goswin von Ketteler 1564 ein neues Renaissance-Schloss bauen ließ. Damit hatte er den damals namhaften Baumeister Laurenz von Brachum beauftragt, der als einer der Hauptvertreter der Lippe-Renaissance gilt und im Kreis Soest gleich vier bedeutende Bauwerke errichtet hat (die Schlösser Assen, Hovestadt, Overhagen und das alte Archigymnasium in Soest). Als schließlich Ende des 16. Jahrhunderts Odilie von Ketteler den Konrad von Ketteler heiratete, kam das Haus wieder in eine Hand. 1653 verkaufte schließlich die Familie von Plettenberg aufgrund von Erbstreitigkeiten das Anwesen an die Familie von Galen, die fortan hier ihren Stammsitz hatte.

Der als „Löwe von Münster“ bekannte Kardinal Clemens August von Galen (1878 bis 1946) hielt sich in seiner Jugend oft auf Haus Assen auf. Letzter Eigentümer war Christoph Bernhard Graf von Galen (1907 bis 2002), der das Schloss nebst Park 1997 an die katholische Ordensgemeinschaft Servi Jesu et Mariae (SJM, Diener Jesu und Mariens) überschrieb und dort noch Wohnrecht bis zu seinem Tod hatte. Von 2001 bis 2016 beherbergte das Schloss ein Jungeninternat. Jetzt wird es als Geistliches Zentrum mit abwechslungsreichem Angebot genutzt. Es finden regelmäßig öffentliche Gästeführungen und Veranstaltungen statt. www.haus-assen.de

Wir setzen unseren Weg von KP 06 weiter fort in Richtung Herzfeld zum KP 09. Unterwegs genießen wir eine schöne Fernsicht über die Bördelandschaft bis hin zum Haarstrang. In Herzfeld angekommen lockt die neogotische St. Ida Basilika Interessierte mit ihren Schnitzaltären, Glasmalfenstern sowie der Gruft mit dem Ida Schrein. Im Herzfelder Ortskern laden einige Lokale zur kleinen Rast ein. Auf dem Parkplatz neben dem Café Twin finden Sie die nächste öffentliche Toilette.

Von Herzfeld radeln wir weiter über die Lippebrücke zum KP 10 nach **Hovestadt** mit dem gleichnamigen **Schloss**. Der Eingangsbereich des Schlosses mit dem Wirtschaftshof aus vier Gebäuden wurde 1733 von Johann Conrad Schlaun gebaut, dem wohl bedeutendsten norddeutschen Barockarchitekten. Wir können diesen Wirtschaftshof betreten. Links sind der Pferdestall und eine Werkstatt untergebracht. Im ersten Haus auf der rechten Seite befinden sich eine Remise für Kutschen sowie die Schlosskapelle. Der zweite Bau rechts beherbergt die Rentei. Dazwischen führt der Weg direkt in den barocken Schlossgarten, der öffentlich zugänglich ist (1. Mai bis 30. September geöffnet von 9 bis 18 Uhr, ansonsten 10 bis 16 Uhr).

Besonders sehenswert sind der Goldfischeich, das Heckentheater und der Baumsaal. Von hier haben wir auch einen schönen Blick auf den Wohntrakt des Schlosses Hovestadt und den markanten Eckturm. Das Schloss wurde 1563 bis 1572 von Laurenz von Brachum gebaut, der hier das schönste Beispiel seiner Kunst, Fassaden mit geometrischen Formen zu verzieren, abgeliefert hat. Hier wohnt die Familie von Plettenberg. Beachten Sie bitte die Hinweisschilder vor den Zugängen zur Schlossinsel, wo der Zutritt untersagt ist und respektieren Sie die Privatsphäre der Schlossbewohner. Danke! Führungen durch den Barockgarten sind auf Anfrage möglich.

Vom KP 10 geht's weiter Richtung Schoneberg zum KP 12 und von dort Richtung KP 11. Auf der Strecke passieren wir das Land-Café Gut Humbrechting, das auf seiner schönen Terrasse mit hausgemachten Kuchen und Torten lockt. In Brockhausen haben Sie noch die Möglichkeit sich im Dorfkrug oder Antik-Café am Dorfbrunnen zu stärken.

Vom KP 11 geht es über KP 92 zum KP 44. Unterwegs erblicken wir die Soester Kirchtürme. Weiter geht es Richtung KP 46 an den Ausgangspunkt zurück. In Soest können wir die großen Kirchen besichtigen (Wiese, Hohne, Dom und Petri) und in einem der Restaurants in der Innenstadt ausspannen.